

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



V. Teil.

Die Auswirkungen der Schlacht.

1. Der Vorstoß zur Wisłoka am 4. Mai.

Karte 3.

Der Vormittag.

Für die Fortsetzung der Offensive am 4. Mai hatte Generaloberst v. Mackensen in seinem am 3. Mai 6^u abds. ausgegebenen Armeebefehl betont, es käme darauf an, „den Feind im Rückzug zu erhalten und wenn irgend möglich, den Wisłoka-übergang zu erzwingen, bevor neue feindliche Kräfte eingesetzt“ seien. Das Korps Emmich wurde auf Żmigrod, das Garde-Korps auf den Wisłoka-Bogen südlich Kolańczyce angelegt. Damit wurde die Rechtschwenkung der 11. Armee weitergeführt und die Angriffsfront nach rechts hin enger zusammengezogen.

Gegenüber dem Korps Emmich war der Feind in seiner Libuszanka-Stellung durch das Vordringen der Bayern bei Wapienne und durch den Vorstoß des Genmaj. v. Suter nördlich Bednarka in den Flanken bedroht. Nachts zog er nach Osten ab. Beide Divisionen traten zur Verfolgung an. Die 11. bayer. Inf.Div. erreichte 8^u vorm. Bednarka. Mit dem auf dem Höhenzug über 701—696 auf Tolufz angelegten bayer. Ref. Inf. Rgt. 13 bestand noch keine Verbindung. Links bei der 119. Inf.Div. hatte die Abt. Matthiaß nordöstlich Bednarka auf der Höhe Cielinka an die Gruppe Suter Anschluß gewonnen.

Flieger hatten um 7^u vorm. den Abmarsch langer Wagenkolonnen von Krempna auf Żmigrod festgestellt. Die Gegend von Żmigrod war